

WOLFGANG KLEIN und STURE ALLÉN

Wörter, Wörter, Wörter

Moderation: Peter Eisenberg

31. März 18:30 Uhr

Berlin Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften | Jägerstraße 22/23

Eintritt frei

Die Zettelkästen, mit denen vor rund 200 Jahren bei den Brüdern Grimm einst alles begann, haben ausgedient. Nirgends ist die Arbeit an den großen Wörterbüchern ohne Computer und digitalisierte Korpora heute noch denkbar: ob in Schweden, wo das historische *Svenska Akademiens ordbok* und das neuzeitliche *Svensk ordbok* erscheinen, oder in Deutschland, wo das *Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache* (DWDS) im Entstehen ist. Aber wie funktioniert die Lexikographie im digitalen Zeitalter eigentlich, was sind Sprachdatenbanken und was wird aus den vielbändigen Editionen in gedruckter Form? Darüber sprechen zwei ausgewiesene Experten. Wolfgang Klein leitet das Projekt DWDS an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Sein schwedischer Kollege Sture Allén begann bereits in den 1960er Jahren damit, digitale Medien für die Lexikographie nutzbar zu machen und gilt als Pionier auf dem Feld der Computerlinguistik. Ergänzt wird diese Runde durch Peter Eisenberg, der als erfahrener Sprachwissenschaftler und Wissenschaftsvermittler durch das Gespräch führen wird.



WOLFGANG KLEIN, geb. 1946, ist Sprachwissenschaftler und Direktor am Max-Planck-Institut für Psycholinguistik in Nijmegen/Niederlande. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

STURE ALLÉN, geb. 1928, ist Sprachwissenschaftler und emeritierter Professor für Computerlinguistik der Universität Göteborg. Er ist Mitglied der Svenska Akademien, deren Ständiger Sekretär er von 1986 bis 1999 war.

PETER EISENBERG, geb. 1940, ist Sprachwissenschaftler und emeritierter Professor für Deutsche Philologie der Universität Potsdam. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und Vorsitzender ihrer Sprachkommission.